Aus dem Ortsgemeinderat

Am 29.11.2010 fand in Steffeln, im Jugend- und Dorfgemeinschaftshaus, unter Vorsitz vom 1. Beigeordneten Heinz Lentz eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Steffeln statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Mitteilungen

1. Beigeordneter Lentz informierte den Rat zu folgenden Themen:

1. Internationales Jugend-Work-Camp vom 30.07.2011-20.08.2011, Einsatz im Vulkangarten
2. Verkehrsschau am 25.11.2010

Satzung der Ortsgemeinde Steffeln zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung)

Sachverhalt:

Nachdem der Ortsgemeinderat in seiner letzten Sitzung am 08.11.2010 bereits ausführlich über den vorgelegten Entwurf der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen informiert wurde und der Ortsgemeinderat bereits die Höhe der Gemeindeanteile, sowie die Aufteilung des Gemeindegebietes in zwei Abrechnungseinheiten und die Aufnahme einer Verschonungsregelung bezüglich der in der Abrechnungseinheit 1, Ortsteil Steffeln, gelegenen Gemeindestraßen „Am Bungert“ und „Mühlenweg“ nach § 10a Abs. 5 KAG beschlossen hat, wurden nunmehr die Mitglieder des Ortsgemeinderates eingehend über die überarbeitete Fassung der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen anhand des beigefügten Satzungsentwurfes informiert

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat den beigefügten Entwurf der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung) als Satzung.

Waldflurbereinigung - Interessenbekundung seitens der Ortsgemeinden

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informierte den Rat über den von Herrn Henkes (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) in Bitburg) in der Versammlung des Forstverbandes Obere Kyll am 24.08.2010 gehaltenen Vortrag zum Thema Waldflurbereinigung.

Insbesondere sei Ziel einer Waldflurbereinigung die bedarfsgerechte Zusammenlegung der kleinparzellierten und zersplitterten Waldflächen, die Verbesserung der Erschließung der Waldgrundstücke, die Ergänzung und Verbesserung des vorhandenen Wegenetzes und die Schaffung von eindeutigen Grenzen durch Neuvermessung.

Die Versammlung habe den Ortsgemeinden empfohlen, sich mit diesem Thema zu befassen und zu entscheiden, ob eine solche Flurbereinigung auch in der jeweiligen Gemeinde angegangen werden soll.

Dabei sei zu berücksichtigen, dass das DLR aufgrund der hohen Zahl von aktuellen Flurbereinigungsverfahren vor 2016 nicht in der Lage ist, ein Waldflurbereinigungsverfahren anzugehen.

Aufgrund dieser starken Auslastung sei es sinnvoll, dass in den Ortsgemeinderäten grundsätzlich hierzu eine Entscheidung getroffen werde, damit die jeweilige Gemeinde zumindest in die „Warteliste“ des DLR aufgenommen wird und damit mittel- bis langfristig eine Waldflurbereinigung in der jeweiligen Gemeinde erfolgen kann.

Herr Henkes habe zugesagt, dass eine Vorstellung des Themas Waldflurbereinigung durch das DLR vor einer abschließenden Entscheidung durch den Ortsgemeinderat erfolgen könne.

Beschluss:

Nach Beratung beschließt der Ortsgemeinderat vor Entscheidung über eine Antragstellung das DLR dazu vortragen zu lassen. In jedem Falle soll dazu eine Bürgerversammlung stattfinden, in das DLR entsprechend informieren soll.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

In der nichtöffentlichen Sitzung wurde über eine Jagd- und eine Grundstücksangelegenheit beraten und beschlossen.